

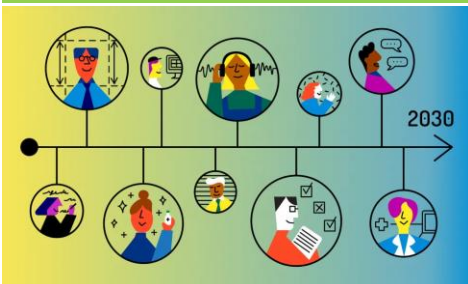
VQS-UPDATE OKTOBER 2023

Ausgabe Nr. 3

MITGLIEDERBEFRAGUNG ZUR KÜNFTIGEN ROLLE DES VQS

Im Vorfeld der Strategiediskussion, die Ende November im VQS-Vorstand geführt werden wird, möchten wir die Wünsche, Anregungen und Bedürfnisse der Mitglieder abholen.

Bitte füllen Sie deshalb die Mitgliederbefragung aus:
[Online-Umfrage](#)



STRATEGIEDISKUSSION

Ende November wird sich der VQS-Vorstand zu einer Strategiesitzung treffen. Dabei soll die mittelfristige Ausrichtung des Vereins Qualitätsstrategie mit dem Zeithorizont 2030 diskutiert und definiert werden. Das Ziel dieser Strategiediskussion ist es, den Mitgliedern mit den verfügbaren Ressourcen den grösstmöglichen Mehrwert zu bieten und die mittelfristige Finanzierung des Vereins zu klären.

MÖGLICHE KÜNFTIGE ROLLEN DES VQS

Die Geschäftsführerin hat basierend auf den bisherigen Tätigkeiten und den vorhandenen Grundlagen verschiedene Rollen skizziert, die der VQS in Zukunft einnehmen könnte. Diese Zusammenstellung ist nicht abschliessend, sondern soll den Mitgliedern und dem Vorstand als Input für eigene Überlegungen dienen. Da in der Online-Umfrage (s. unten) diese Rollen aufgeführt werden, sollen sie nachstehend kurz skizziert werden.

PLATTFORM

Der VQS als Dialog-, Informations- und Netzwerkplattform regt den Austausch zwischen den Mitgliedern (und allenfalls weiteren Akteuren aus der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft) an, bringt sie miteinander in Kontakt und fördert den Austausch über bestimmte Themen. Das Ziel der Dialog-, Informations- und Netzwerkplattform ist es, Akteure im

Schweizer Ernährungssystem zu motivieren, gemeinsam Anstrengungen zu unternehmen, dieses System nachhaltiger zu gestalten. Auch die regelmässige Herausgabe eines „Bulletins“, in dem auf die wichtigsten relevanten Aktualitäten und Entwicklungen hingewiesen wird, könnte Teil der Rolle als Plattform sein.

KONZENTRATION AUF GEMEINSAME THEMEN UND ARBEIT DARAN

Der VQS konzentriert sich auf die Bearbeitung von Themen, die die gesamte Wertschöpfungskette der Land- und Ernährungswirtschaft betreffen, da die Mitgliederbasis des VQS Akteure aus der gesamten Kette umfasst.

DURCHFÜHRUNG EIGENER PROJEKTE

Der VQS kann auch die Rolle übernehmen, Projekte zu initiieren und umzusetzen. Dabei kann es sich zum Beispiel um Pilotprojekte in Zusammenarbeit mit einzelnen Branchen oder anderen Mitgliedorganisationen handeln, um Projekte, die in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren aus dem Ernährungssystem lanciert werden oder um Projekte, die mehrere Stufen der Wertschöpfungskette umfassen. Die Inhalte der Projekte können sich aus den allenfalls zu definierenden thematischen Schwerpunkten ergeben, falls sich der VQS im Rahmen der Strategiediskussion entschliesst, gewisse Themen prioritär zu behandeln.

ERARBEITUNG EINER GEMEINSAMEN METHODE UND UNTERSTÜTZUNG DER BRANCHEN

Der VQS erarbeitet auf den bereits bestehenden Unterlagen ein Raster und ein Vorgehen als Anleitung bzw. Hilfestellung für die Branchen bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung ihrer Mehrwertstrategien. Des Weiteren bietet der VQS an, bei der Erarbeitung der Mehrwertstrategien unterstützend zur Seite zu stehen. Ein gemeinsamer Rahmen, in dem die Mehrwertstrategien erarbeitet werden, hilft, um ein geteiltes Verständnis in der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft zu etablieren, in welche Richtung sich das Schweizer Ernährungssystem in Zukunft entwickeln soll.

ERSTELLUNG EINER ÜBERSICHT UND FORMULIERUNG VON EMPFEHLUNGEN

Als unabhängige Stelle bietet sich der VQS an, um regelmässig eine Situationsanalyse der aktuellen Bestrebungen im Schweizer Ernährungssystem in Bezug auf Mehrwertstrategien (v.a. Verbesserung der dreidimensionalen Nachhaltigkeit) zu erstellen. Basierend auf den Resultaten der Situationsanalyse können Empfehlungen für die Entwicklung neuer Projekte oder Massnahmen erarbeitet werden.

EINBEZUG DER MITGLIEDER

Für die Geschäftsführung und den Vorstand ist es wichtig, im Vorfeld der Strategiediskussion möglichst viele Anregungen, Standpunkte und Wünsche der Mitglieder einzuholen, um diese in die Diskussion einfliessen lassen zu können.

Wir bitten Sie deshalb, die Mitgliederbefragung auszufüllen: [Online-Umfrage](#)

Sehr gerne steht die Geschäftsführerin auch für einen direkten Austausch oder bei Fragen zur Verfügung. Kontaktieren Sie die Geschäftsstelle dafür telefonisch oder per Mail.

KONTAKT

Bei Fragen oder Anliegen steht die Geschäftsführerin gerne zur Verfügung: deborah.jutzi@frij.ch oder 032 545 56 25 (erreichbar Montag-Mittwoch)